

Gewaltfrei Lernen in Klasse 5-7: Teamwork und Selbstbehauptung

Themenangebote:

- Teamwork mit Klassenkameraden, neue Freunde Finden, respektiert werden!
- Fehlerfreundlicher Umgang miteinander und Hilfsbereitschaft füreinander!
- Umgang mit eigener Wut und mit Aggressionen der anderen!
- Konfliktfähigkeit und Selbstbehauptung im Schulalltag!
- Sinnvolle Reaktionen bei Provokationen, Beleidigungen und Anrempeln!
- Sich klug wehren gegen Anfassen, Festhalten, sexuelle Belästigung!
- Nach eigenen Werten leben - Cliquenzwang nicht mitmachen!
- Ausgrenzungen, Mobbing und Cybermobbing vorbeugen!
- Ersten Mobbing-Vorfällen gemeinsam mit der Klasse begegnen!
- Selbstverteidigung in Not und Gefahrenvorbeugung unterwegs!
- Tipps und Hilfen für Schüler/innen und Lehrerinnen zu persönlichen Fragen!
- Peergroup-Coaching von fairen Schülern/innen für betroffene!
- Wiedergutmachungen und Aussprachen unter Schüler/innen!
- Faire Kommunikation für zukünftige Konflikte in der Klasse absprechen!

Gewaltfrei Lernen unterstützt Jugendliche in der Erweiterung ihrer Sozialkompetenzen, insbesondere in ihrer Team- und Konfliktfähigkeit. Die verschiedenen Trainingsprogramme dienen themenspezifisch ausgewählt der Persönlichkeitsbildung der einzelnen Mädchen und Jungen und zugleich der Prävention von Gewalt und Ausgrenzung.

Wir schulen in Ihrer Einrichtung alle am Erziehungsprozess Beteiligten – zum Erreichen einer langfristigen Wirkung. So unterstützen wir in Fortbildungen und Elterntrainings gerade auch die Lehrer und Erziehenden, darin die emotionale Kompetenz und Selbstwirksamkeit ihrer Schüler langfristig zu fördern. Die kooperierenden Schulen und Jugendeinrichtungen erhalten zudem ein wirkungsvolles Konzept zur Prävention und Intervention bei aggressiven Konflikten, körperlicher Gewalt und Mobbing.

Gesamtkonzept zur Persönlichkeitsbildung und Schulentwicklung!

Jede Schule braucht ein Mehr-Ebenen-Konzept für den Umgang mit körperlicher Gewalt und Mobbing, das aktiv auf allen schulischen Ebenen ein optimales Lernklima schafft und die Bildungskarriere benachteiligter Schüler unterstützt.

Schüler und Erziehende erleben mit einem/r Gewaltfrei Lernen-Pädagogen/in ein bewegungsreiches Teamtraining in Klassenverbänden (weniger geschlechtergetrennt nach dem Gender Mainstreaming-Prinzip). Die Themen werden zuvor in der Organisationsphase und während des Trainings flexibel ausgewählt. Schwerpunkte sind bei GFL jedoch immer die Förderung von Klassengemeinschaft und soziale Kompetenzen der Einzelnen, sowie die schulweite Förderung einer fairen Streitkultur. Diese bedarf immer persönliche Trainings der Einzelnen und schulweite Absprachen zu respektvollem Konfliktverhalten für ALLE in der Schule!

Wir widmen uns der Probleme und Bedürfnisse der Klassengemeinschaften!

Klassenlehrer/innen und Schüler/innen wählen in den Trainingsstunden Schwerpunkte mit aus und gestalten die Übungen aktiv mit – in bewegungsreichen Partneraufgaben, Teamworkspielen, einfühlsamen Dialogen und in alltagsnahen Rollenspielen. Diese bewegende und sprachintensive, damit ganzheitlich wirkende Gewaltfrei Lernen-Methode schafft Erfahrungen im spielerischen Freiraum und ermöglicht eine fröhliche und herzliche

Trainingsatmosphäre. Beratungen der Schulmitarbeiter in zwei Fortbildungen und ein beratender Elternpraxisabend erfolgen parallel zu den Klassentrainings. Dies ist eine wirkungsvolle Strategie für den Transfer des Gelernten in den Alltag der Jugendlichen und für die nachhaltige Weiterführung des sozialen Trainingskonzeptes in der Einrichtung.

Was ist das Besondere an Gewaltfrei Lernen?

- > Wir nutzen die Bewegung für ganzheitliches Erleben, Übung und Reflexion!
- > Wir schulen ALLE - Jugendliche, Lehrer, Betreuer und Eltern nach ihren Bedürfnissen!
- > Wir üben sinnvolle Reaktionen für Konflikte ein, machen wortstark und handlungsfähig!
- > Wir vermitteln Schulen Spenden und Förderungen zur Mischfinanzierung der Schülerkurse

Gemeinsame Fortbildungen des gesamten Schulteam

Um Schikanen, Cliquenzwang und Mobbing unter den Schülern/innen vorzubeugen, um auftretende Konflikte zu reduzieren und besser zu meistern, ziehen wir in den Schulprojekten mit allen am Erziehungsprozess Beteiligten an einem Strang! Zur Nachhaltigkeit befähigen wir im Projekt die Lehrer, unsere Konfliktübungen fortan selbständig mit den Schülern weiterzuführen. Zwei Fortbildungen innerhalb von 2 Monaten und die persönliche Lehrerberatung zwischen den Klassentrainings sind als „alltagsnahe Weiterbildung durch Praxis und Beratung“ sehr wichtig! Diese Strategie verbessert direkt in den Trainings die Lernatmosphäre in den Klassen und vermittelt den Schulmitarbeitern langfristig wirksame Maßnahmen, Übungen, Gespräche, Vereinbarungen, Konsequenzen.

Schülertraining im Klassenverband

In 3 Doppelstunden, je eine Doppelstunde (90 Min.) an 3 Tagen, erfahren die Jugendlichen mit ihren Klassenlehrern Spiele, Übungen, Tipps und einfühlsame Gruppengespräche. Die Schüler/innen kommen mit dem/der Klassenlehrerin zum GFL Pädagogen in einen Bewegungsraum/in die Sporthalle der Schule. Sie selbst benennen zwischen Bewegungsübungen im persönlichen Dialog oder in Pausen klassenweise Probleme und Themenwünsche. Sie sind daher hoch motiviert und erhalten konkrete Hilfen.

Elternpraxisabend – Beratung und praktische Übung

Vor oder zu Beginn eines Schülerprojekts vermittelt ein langer praxisreicher Elternabend Informationen und Übungen zur Stärkung der Schüler für alltägliche Konflikte. Auf Wunsch beendet eine Schülerpräsentation die Einführung der Konfliktschulung.

Wir vermitteln Ihrer Schule bundesweite oder regionale Förderungen für Schulprojekte. Bitte wenden Sie sich vertrauensvoll an uns!

Sie erreichen uns per Mail: info@gewaltfreilernen.de per Tel. 02238 83 88 79 oder schauen Sie auf unserer Homepage vorbei: www.gewaltfreilernen.de

Sonnige Grüße aus Köln!

Ihre

Ihre **Sibylle Wanders**

Begründerin und päd. Leitung GFL